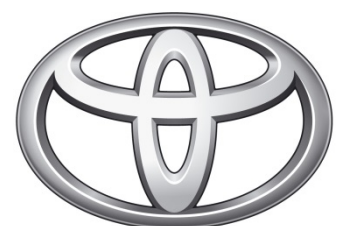




TAXI- und MIETWAGEN-BEDIENUNGSANLEITUNG

TOYOTA PRIUS+ (I) 2012-2015



TOYOTA

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Toyota-Fahrzeug entschieden haben, das im Auftrag der Toyota Deutschland GmbH durch die Ausrüstungsfirma INTAX entwickelt und sorgfältigst umgerüstet wurde und das somit den werkseitigen Spezifikationen als Serien-Taxi entspricht.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll den Nutzerinnen und Nutzern sowie den Werkstätten bei der Arbeit behilflich sein. Das Kapitel „Rückrüstung“ widmet sich zudem dem Rückbau zum Pkw.

INHALT

Folierung.....	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Allgemeine fahrzeugseitige Änderungen.....	3
Taxi-Notalarmanlage	5
Taxameter/Wegstreckenzähler-Vorrüstung.....	7
Dachzeichen-Vorrüstung.....	9
Funk-Vorrüstung	11
Rückrüstung	12
Belegung Taxi-Sicherungskasten.....	14
Abkürzungen/Bezeichnungen.....	14
Index	14
Herstellerbeschreibung Wegstreckensignal	16

FOLIERUNG

Ihr foliertes Fahrzeug wurde mit *folioCar*[®] - Qualitätsfolie beschichtet.

Ersatz kann über die Ausrüstungsfirma INTAX (Kontakt am Ende des Hefts) bezogen werden. Ein Streifen für kleine Ausbesserungsarbeiten befindet sich im Kofferraum, ein kleines Blatt mit fertig vorgestanzten Formstücken bei dieser Anleitung.

Pflegehinweise:

Die Folie ist waschstraßenfest; mit Vorsprühreinigern und bei der Dampfstrahler-Reinigung sollten Sie allerdings vorsichtig vorgehen und insbesondere die Lanze nicht zu dicht auf Oberflächen und Kanten halten. Als Faustregel gilt wie bei Lacken bei Rundstrahldüsen ein Abstand von 70 cm zum folierten Teil. Dabei ist der Wasserstrahl ständig zu bewegen.

Sie können der Folie die gleiche Pflege angedeihen lassen wie einer Lackierung und sollten das Fahrzeug daher gelegentlich wachsen (ein spezieller, sehr leicht zu verarbeitender Wachs ist im unten genannten Pflege-Set enthalten). Generell gilt, Pflegeprodukte zunächst an einer verdeckten Stelle auszuprobieren, um die Reaktion zu prüfen.

Von Heißwachsbehandlung in Waschstraßen raten wir ab, da dadurch ggf. Verschmutzungen auf dem Fahrzeug eingeschlossen werden.

Besonders aggressive Verunreinigungen wie z. B. durch Fliegen und Vögel müssen kurzfristig beseitigt werden.

Steinschlagschäden müssen umgehend z. B. mit anliegenden Folien-Formstücken überklebt werden, um Wassereintritt zu verhindern.

Ein speziell für die verwendeten Folien entwickeltes Pflege-Set ist über INTAX erhältlich.

Allgemeine Hinweise:

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch wie z. B. Wettbewerbsfahrten im Gelände sowie extremen Bedingungen wie z. B. bei starker Erhitzung, Bestrahlung mit ultraviolettem Licht oder dauerhaftem Einsatz in Regionen mit hohen Temperaturen wie in Südeuropa, subtropischen und tropischen Regionen sowie in industriell stark belasteten Gebieten und in Höhenlagen wird keine Gewährleistung übernommen. Eine evtl. entstehende Faltenbildung an umgelegten Kanten sowie geringfügiges Schrumpfen der Folie ist aus technischen Gründen unvermeidlich und kein Reklamationsgrund.

Bei der Montage von Anbauteilen sowie Zubehör ist darauf zu achten, dass es zu keiner mechanischen Druck- bzw. Zugbelastung der Folie kommt. Im Zweifel setzen Sie sich bitte mit INTAX in Verbindung.

Die Folie kann mit Werbung beklebt werden, die bei Verwendung hochwertiger Folien und sorgfältiger Arbeit ohne Beschädigung der Folie wieder abgelöst werden kann. Eine Haftung kann wegen der Vielzahl der auf dem Markt befindlichen Folien und Klebern nicht übernommen werden.

Folierungen nach Unfallreparaturen können bei jedem geeigneten Folierungsbetrieb durchgeführt werden.

Eine Reparaturfirma in Ihrer Nähe können Sie auch über INTAX erfragen.

Falls Lackierarbeiten unvermeidlich sind weisen Sie Ihre Lackiererei bitte darauf hin, dass die Trocknungstemperatur im Ofen keinesfalls zu hoch gewählt werden darf, damit der Folienkleber - wie auch der von Werbeschriften - nicht weich wird, wodurch es u. U. zu Wellen- bzw. Blasenbildungen und Ablösungen kommen könnte.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



ACHTUNG! Für auftretende Schäden oder Betriebsstörungen aufgrund unsachgemäßer oder nicht den Anweisungen entsprechender Bedienung übernehmen weder der Fahrzeug-Hersteller noch INTAX eine Haftung und jeglicher Garantieanspruch erlischt!



ACHTUNG! Bei Störungen an durch INTAX montierten Taxi- bzw. Mietwagen-Komponenten zuerst die Sicherungen überprüfen und ggf. ersetzen. Bei Nichtbehebung der Störung wenden Sie sich an Ihr Autohaus. Alle Arbeiten, die über das Austauschen von Sicherungen hinausgehen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden! Garantie- oder Kulanzarbeiten bedingen ausnahmslos eine durch INTAX erteilte Freigabe!



ACHTUNG! Bei Verwendung höherer Sicherungen als den angegebenen erlischt jeglicher Garantieanspruch, da dies zu Schäden an der Elektrik/Elektronik führen kann!

ALLGEMEINE FAHRZEUGSEITIGE ÄNDERUNGEN

INNENLICHTSCHALTUNG

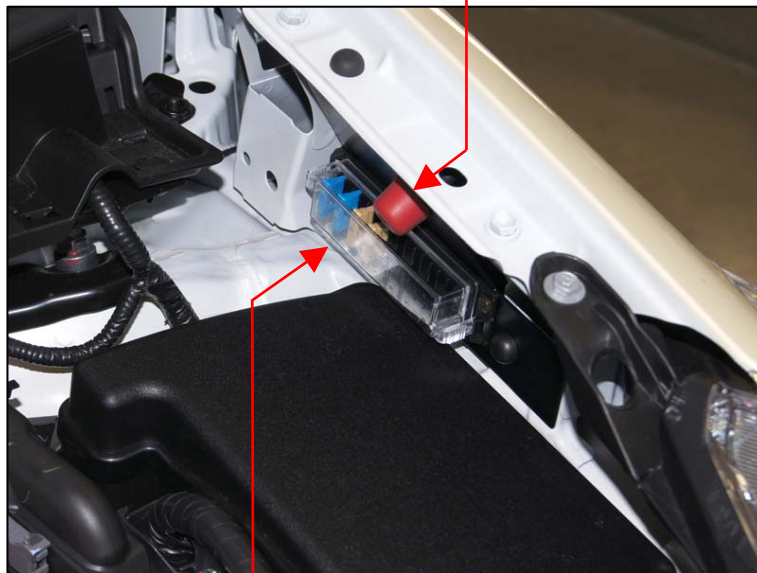
Alle Innenlampen leuchten gleichzeitig, wenn die vordere Innenlampe auf Dauerlicht geschaltet wird oder die vordere Innenlampe auf „Türkontakt“ geschaltet ist und eine Tür geöffnet wird.

Eintaster 1



Kontroll-LED

Austaster 2



TAXI-Sicherungskasten

TAXI-NOTALARMANLAGE

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Taxi-Notalarmanlage mit integriertem Stillem Alarm.

Der Stille Alarm wird durch kurzes Betätigen des linksseitig an der Lenksäule gelegenen Eintasters **1** aktiviert:

- Die Leuchtdioden im Dachzeichen (Option) blinken im SOS-Intervall (nur wenn mit Dachzeichen mit Stillem Alarm ausgerüstet)
- Das Funkgerät (Option) wird auf Alarmmodus geschaltet (wenn durch Funk-Fachhändler angeschlossen)

Sollte der Stille Alarm ausgelöst worden sein, wird dies durch eine gelbe Kontroll-LED linksseitig vom Lenkrad im Bereich der Schalterleiste angezeigt. So können Sie auch bei Fahrzeugen, die nicht mit entsprechendem Dachzeichen ausgerüstet sind, erkennen, ob der Stille Alarm aktiviert wurde und somit das Dachzeichen nicht leuchtet und das Steuergerät im Dauerbetrieb arbeitet. In diesem Falle ist der Stille Alarm durch Betätigen des Austasters **2** zu löschen.

Der herkömmliche Alarm wird durch längeres oder zweimaliges Betätigen des linksseitig an der Lenksäule gelegenen Eintasters **1** aktiviert:

- Das Fernlicht blinkt im SOS-Intervall
- Die Blinker blinken im SOS-Intervall
- Die Hupe ertönt im SOS-Intervall
- Die Leuchtdioden im Dachzeichen (Option) blinken im SOS-Intervall (nur wenn mit Dachzeichen mit Stillem Alarm ausgerüstet)
- Das Dachzeichen (Option) und die Kontroll-LED für den Stillen Alarm blinken im SOS-Intervall (wenn mit optionalem Dachzeichen mit Stillem Alarm ausgerüstet, blinken die Dachzeichen-Dioden und das Dachzeichen wechselseitig im SOS-Intervall)
- Das Funkgerät (Option) wird auf Alarmmodus geschaltet (wenn durch Funk-Fachhändler angeschlossen)

Zum **Ausschalten beider Alarmarten** den roten Austaster **2** im Motorraum im Bereich des originalen Sicherungskastens betätigen.

SICHERUNG: 15 A auf Steckplatz 2 im **TAXI**-Sicherungskasten im Motorraum im Bereich des originalen Sicherungskastens.



ACHTUNG! Bei Verwendung höherer Sicherungen erlischt jeglicher Garantieanspruch, da dies zu Schäden an der Elektrik/Elektronik führen kann.



Einbauort **T**

TAXAMETER/WEGSTRECKENZÄHLER-VORRÜSTUNG

Im vorgesehenen und erprobten Einbauort **T** in der serienmäßigen Taxameter-Dachkonsole (nicht bei bestelltem Spiegeltaxameter/-wegstreckenzähler) befindet sich der Kabelbaum TX, der die zum Anschluss eines Taxameters/Wegstreckenzählers erforderlichen Zuleitungen enthält und für alle passenden Geräte verwendet werden kann.

HINWEIS: Bei abbestellter Taxameter-Dachkonsole befindet sich der Kabelbaum TX im Bereich des Innenspiegels.

Erprobt wurden die HALE Taxameter Microtax MCT-05/06 und SPT sowie die Wegstreckenzähler WSZ-05/06 und SPW und die Kienzle Argo Taxameter/Wegstreckenzähler der Baureihen T21 und 1150, die über INTAX bezogen werden können (Kontakt am Ende des Hefts).

Montage eines Taxameters/Wegstreckenzählers am Einbauort **T**: Kabelbaum TX herausführen und an Taxameter/Wegstreckenzähler gemäß den Vorgaben des jeweiligen Herstellers anschließen. Der Kabelbaum verfügt über Stecker für HALE MCT/WSZ-06 bzw. Kienzle Argo 1155 (nicht wenn bekannt, dass anderes Gerät Verwendung findet); soll ein anderer Taxameter/Wegstreckenzähler verwendet werden, so können die Stecker abgetrennt werden, indem jede Ader separat durchtrennt wird (ACHTUNG: Kurzschlussgefahr!)

Anschluss von Datenfunkgeräten: **Oranges** bei der Funk-Vorrüstung befindliches Kabel

Anschluss von Sitzkontakten: **Violettes** bei der Funk-Vorrüstung befindliches Kabel

Cey-Contact (Option): Linksseitig vom Lenkrad im Bereich der Schalterleiste

Wir empfehlen, den Taxameter-/Wegstreckenzählereinbau durch einen Fachbetrieb durchführen zu lassen.

HINWEIS: Auch bei installiertem Taxameter/Wegstreckenzähler müssen aus eichrechtlichen Gründen Wegdrehzahl-Konstante sowie Tarifdaten durch einen autorisierten Fachbetrieb programmiert werden.

SICHERUNG: 15 A auf Steckplatz 2 sowie 5 A auf Steckplatz 3 (Dauerplus) und 5 A auf Steckplatz 4 (Zündungsplus) im Taxi-Sicherungskasten im Motorraum im Bereich des originalen Sicherungskastens.



ACHTUNG! Bei Verwendung höherer Sicherungen erlischt jeglicher Garantieanspruch, da dies zu Schäden an der Elektrik/Elektronik führen kann.



Dachzeichen-Schalter **DS**

DACHZEICHEN-VORRÜSTUNG

Ihr Fahrzeug verfügt über eine Halterung für Kienzle Argo Dachzeichen oberhalb der linken hinteren Tür und kann optional mit Kienzle Argo Dachzeichen mit oder ohne Stille Alarm ausgerüstet werden. Die passenden Dachzeichen und Schlösser können über INTAX bezogen werden (Kontakt am Ende des Hefts).

Dachzeichen-Montage: Dachzeichen auf die Halterung aufschieben und Bajonett-Hebel um 180° umlegen, bis das Dachzeichen fest arretiert ist. Das Dachzeichen kann mittels Steckschloss (Option) am Fahrzeug fest angeschlossen werden.

Dachzeichen-Demontage: Saugnapf an Lasche anheben, Bajonett-Hebel um 180° umlegen und Dachzeichen abheben.



ACHTUNG! Falsche Demontage kann zu Beschädigungen führen!

Dachzeichen ein-/ausschalten: Die Beleuchtung des Dachzeichens wird über den Taxameter zwangsgesteuert.

HINWEIS: Das Dachzeichen funktioniert erst, wenn der Taxameter programmiert wurde.

HINWEIS für Fahrzeuge, die werkseitig mit einem Schalter für das Dachzeichen ausgestattet sind (Option):

Das Dachzeichen kann mittels Dachzeichen-Schalter **DS** linksseitig vom Lenkrad im Bereich der Schalterleiste ein- und ausgeschaltet werden. Bei eingeschaltetem Dachzeichen leuchtet der Schalter.

HINWEIS bei Verwendung von Dachzeichen ohne Stille Alarm:

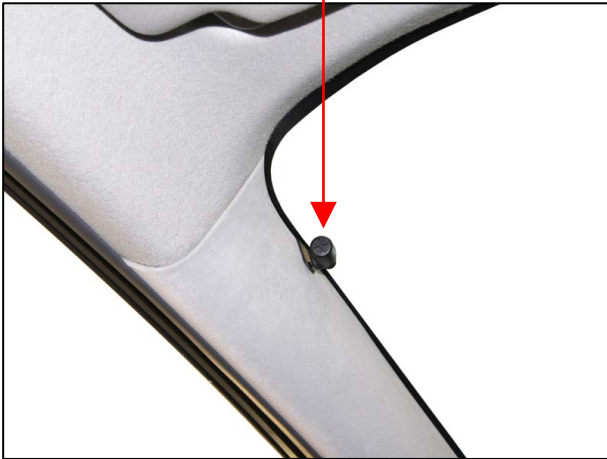
Sollte die Beleuchtung Ihres Dachzeichens nicht funktionieren, überprüfen Sie zuerst, ob der Stille Alarm (→ Taxi-Notalarmanlage) ausgelöst ist und löschen diesen.

SICHERUNG: Das Dachzeichen ist mit einem in der Notalarmanlage integrierten Sicherungsautomaten abgesichert, der bei einem Kurzschluss oder einer Überbelastung (> 30 Watt) die Stromzufuhr zum Dachzeichen unterbindet, was durch Blinken der Kontroll-LED (→ Taxi-Notalarmanlage) angezeigt wird. Nach Behebung des Fehlers (z. B. durchgebrannte Birne im Dachzeichen) führt die Notalarmanlage nach ca. 20 Sekunden automatisch einen Reset durch.



ACHTUNG! Dachzeichen und Antennen vor Befahren einer Waschanlage demontieren bzw. einschieben! Bei der Montage darauf achten, dass die Auflagefläche für den Saugfuß frei von Schmutz, Schnee, Eis, Wasser, Konservierungsstoffen etc. sein muss!

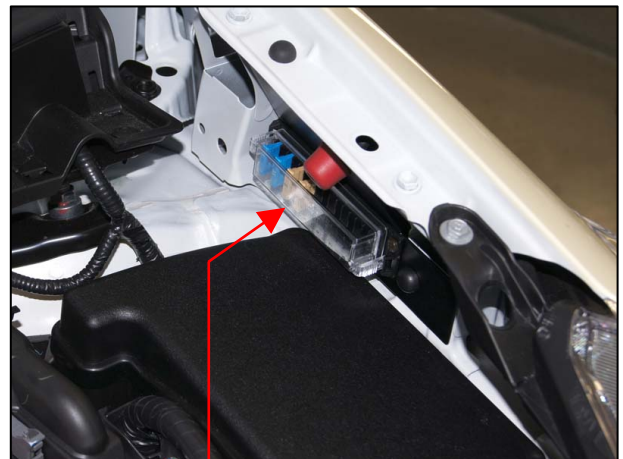
Mikrofon **M**



Einbauort **F**



Sendetaster **S**



TAXI-Sicherungskasten

FUNK-VORRÜSTUNG

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Funk-Standard-Kabelbaum ohne Funkantenne und Antennenkabel sowie über einen vom Notalarm-Steuergerät kommenden Anschluss für einen Funk-Alarmmodus.

Im vorgesehenen und erprobten Einbauort **F** in der Funkgeräte-Konsole (Option) vor der Mittelkonsole mit Armauflage befinden sich ein **rotes** Pluskabel, ein schwarzes Massekabel sowie ein schwarz-rot/rotes Funk-Alarm-Steuerkabel ALARM-PTT.

Am Einbauort **F** finden Sie auch ein vom Taxameter kommendes **orange**s Kabel zum Anschluss von Datenfunk-Geräten sowie ein **violettes** Kabel zum Anschluss von Sitzkontakten vor.

Der Einbauort **F** ist vorgesehen für aktuelle Funkgeräte, die über die Ausrüstungsfirma INTAX bezogen werden können (Kontakt am Ende des Hefts).

HINWEIS für Fahrzeuge, die werkseitig mit Taxi-Antenne (Option) ausgestattet sind:

Die Antennenkabel befinden sich am Einbauort **F**.

HINWEIS für Fahrzeuge, die werkseitig mit Funkgerät (Option) ausgerüstet sind:

Es wurde Ihre Frequenz oder eine Testfrequenz programmiert (bei Testfrequenz wurde die Sendeaufastung durch Programmierung deaktiviert).

HINWEIS für Fahrzeuge, die werkseitig mit Funkgerät (Option) und Freisprecheinrichtung (Option) ausgerüstet sind:

Der Sendetaster **S** befindet sich vor der Mittelkonsole mit Armauflage. Das Mikrophon **M** befindet sich an der fahrerseitigen A-Säule.

HINWEIS bei Nichtbestellung der Funkgeräte-Konsole (Option) bzw. eines Funkgeräts (Option):

Die Funk-Vorrüstung befindet sich dann im Bereich des Handschuhfachs.

Wir empfehlen, den Funkeinbau durch einen Fachbetrieb durchführen zu lassen.

SICHERUNG: 15 A auf Steckplatz 1 im **TAXI**-Sicherungskasten im Motorraum im Bereich des originalen Sicherungskastens.



ACHTUNG! Bei Verwendung höherer Sicherungen erlischt jeglicher Garantieanspruch, da dies zu Schäden an der Elektrik/Elektronik führen kann.

RÜCKRÜSTUNG

Wir empfehlen, die Rückrüstung durch einen Fachbetrieb durchführen zu lassen.



ACHTUNG GEFAHR!

Vor Eingriffen in die Fahrzeugelektrik
Batterie-Minuspol abklemmen!

TAXAMETER/WEGSTRECKENZÄHLER

Gerät nach Herstellervorgabe demontieren und Kabelbaum TX aus Gerät entfernen. Zwei Schrauben der Taxameter-Dachkonsole herausdrehen und Konsole entnehmen. Alle Stecker trennen und ggf. das originale Mikrofon demontieren. Zwei Schrauben der Konsolen-Halterung herausdrehen und Halterung entnehmen. Im Rückrüstkarton befindliche originale Innenleuchte und ggf. das originale Mikrofon nach Werkvorgabe montieren.



ACHTUNG GEFAHR!

Gelöste Kabel befestigen und ggf. isolieren!

FUNKGERÄT

Sechs Schrauben der Funkgeräte-Konsole demontieren und Konsole entnehmen. Anschlussleitungen aus Funkgerät entfernen. Vorderes Verkleidungsteil der Mittelkonsole nach Werkvorgabe demontieren. Zwei Schrauben der Funkgeräte-Halterung herausdrehen und Halterung entnehmen. Vorderes Verkleidungsteil der Mittelkonsole nach Werkvorgabe montieren.



ACHTUNG GEFAHR!

Gelöste Kabel befestigen und ggf. isolieren!

TAXI-NOTALARMANLAGE

Das Notalarm-Steuergerät enthält u. a. das Steuergerät für den Stillen Alarm sowie für die Schaltungen erforderliche Steuerungen. Soll die Notalarmanlage zurück gerüstet werden, so muss unbedingt der über INTAX lieferbare 7-polige Rückrüststecker aufgesteckt werden, um die fahrzeugseitigen Funktionen wieder herzustellen. Alternativ zum Rückrüststecker können die Anschlüsse 4 (L1 EIN) und 5 (L1 AUS) sowie 6 (L2 EIN) und 7 (L2 AUS) gebrückt werden.



ACHTUNG GEFAHR!

Gelöste Kabel befestigen und ggf. isolieren!

DACHZEICHEN

Halterung abschrauben, Gewinde mit handelsüblichen Verschlussstopfen verschließen, Kabel herausziehen, separat durchtrennen, abisolieren und wieder in die Bohrung einschieben. Durchführungs-Tülle gegen handelsüblichen Verschlussstopfen austauschen.

STROMZUFUHR FUNK UND NOTALARMANLAGE

Die Sicherungen auf Steckplatz 1 (Dauerplus Funk), Steckplatz 2 (Dauerplus Taxi-Notalarmanlage), Steckplatz 3 (Dauerplus Taxameter) und auf Steckplatz 4 (Zündungsplus Taxameter) aus dem Taxi-Sicherungskasten entnehmen.



ACHTUNG GEFAHR!

Batterie-Minuspol unbedingt wieder anziehen!

BELEGUNG TAXI-SICHERUNGSKASTEN

Steckplatz	Bezeichnung	Sicherung
1	Funkgerät Dauerplus	15 A
2	Taxi-Notalarmanlage Dauerplus	15 A
3	Taxameter Dauerplus	5 A
4	Taxameter Zündungsplus	5 A

ABKÜRZUNGEN/BEZEICHNUNGEN

1	Eintaster Notalarmanlage	Seite 6, 7
2	Austaster Notalarmanlage	Seite 6, 7
ALARM/PTT	Funk-Alarm-Steuerkabel	Seite 12, 13
Dachzeichen-Schalter DS	Dachzeichen-Schalter	Seite 10, 11
DS	Dachzeichen-Schalter	Seite 10, 11
DZ	Sicherung Dachzeichen	Seite 11
Einbauort F	Einbauort für Funkgerät	Seite 12, 13
Einbauort T	Einbauort für Taxameter/Wegstreckenzähler	Seite 8, 9
F	Einbauort für Funkgerät	Seite 12, 13
M	Funk-Mikrofon	Seite 12, 13
S	Funk-Sendetaster	Seite 12, 13
Sendetaster S	Funk-Sendetaster	Seite 12, 13
T	Einbauort für Taxameter/Wegstreckenzähler	Seite 8, 9
TX	Kabelbaum für Taxameter/Wegstreckenzähler	Seite 8, 9

INDEX

A	
Alarmanlage	Seite 6, 7

D	
Dachzeichen	Seite 11
Dachzeichen-Halterung	Seite 11
Dachzeichen-Halterung - Rückrüstung	Seite 15
Dachzeichen-Schalter	Seite 10, 11
E	
Einbauort F	Seite 12, 13
Einbauort T	Seite 8, 9

F	
Freisprecheinrichtung (Funk)	Seite 12, 13
Funkgeräte-Alarmmodus	Seite 7, 13
Funk-Vorrüstung	Seite 12, 13
Funk-Einbau	Seite 12, 13
Funk-Rückrüstung	Seite 14, 15
Funktaster	Seite 12, 13
Funkmikrofon	Seite 12, 13

H	
Halterung Dachzeichen	Seite 10, 11
Halterung Dachzeichen - Rückrüstung	Seite 15
Herstellerbeschreibung Wegstreckensignal	Seite 16

I	
Innenbeleuchtung	Seite 5

M	
Mikrofon	Seite 12, 13

N	
Notalarmanlage	Seite 6, 7

S	
Stiller Alarm	Seite 7
Sendetaster	Seite 12, 13

T	
Taxameter, Taxameter-Vorrüstung	Seite 8, 9
Taxameter-Rückrüstung	Seite 14
Taxi-Notalarmanlage	Seite 6, 7
Taxi-Notalarmanlage - Rückrüstung	Seite 15
Taxischild = Dachzeichen	Seite 11

S	
Stiller Alarm	Seite 7
Sendetaster	Seite 12, 13

W	
Wegstreckenzähler	Seite 8, 9
Wegstreckensignal Herstellerbeschreibung	Seite 16
Wegstreckenzähler-Vorrüstung	Seite 8, 9
Wegstreckenzähler-Rückrüstung	Seite 14

HERSTELLERBESCHREIBUNG WEGSTRECKENSIGNAL

TECHNISCHE DATEN

Signalausgang	Open Drain
Ausgangsstrom	50 mA, kurzschlussfest
Signalform / Tastverhältnis	Rechteck / 1 : 1
Impulse pro Radumdrehung	4 / Vorderrad
Garantierter Geschwindigkeitsbereich (Mindestgeschwindigkeit, ab der Wegsignale abgegeben werden)	Ab $v \geq 3$ km/h bis zur angegebenen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs
Ausgangspegel / Signalamplitude	$U_{\text{LOW}} 0 \text{ V}$, $U_{\text{HIGH}} 12 \text{ V}$
Mindestimpedanz für angeschlossene Geräte	300 Ohm

BESCHREIBUNG

Das Wegstreckensignal liegt am grünen Kabel des Taxameter-/Wegstreckenzähler-Kabelbaums (siehe vorne) an.

Der Ausgang des Wegstreckensignals ist rückwirkungsfrei und steht ab $v \geq 3$ km/h bis zur angegebenen Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs zur Verfügung.

Es wird kein Wegstreckensignal über alle Räder oder über die Zeit ausgegeben. Es gibt keine Ausgabe von Ruhestandsimpulsen. Die Pulse pro Radumdrehung in der Nutzinformation werden nicht verändert, d. h. es werden keine Impulse entfernt oder hinzugefügt.

Bei jedem Impulswechsel wird im Wechsel gegen Steuergerätemasse und gegen die Versorgungsspannung innerhalb der Antiblockier-ECU geschaltet. Es wird ein Rechtecksignal mit symmetrischem Puls zwischen 0 V und 12 V erzeugt. Die daraus resultierende Wegimpulszahl entspricht 4 Impulsen / Radumdrehung.

Das Signal kann über die Fahrzeugdiagnose nicht verändert werden, z. B. Tastverhältnis, Signalform oder Verstärkungsfaktor.

Wenn ein Sensor ausfällt, erscheint eine Warnmeldung im Multifunktionsdisplay des Kombiinstrumentes und einer der folgenden Fehlercodes wird in der Antiblockier-ECU abgespeichert: C1464/31, C1465/32, C1466/33, C1467/34. Bei einer Störung im Signalweg wird der Fehlercode U0129 abgespeichert.

Ihre Ansprechpartner:

Für alle Fragen zum Fahrzeug:

Jedes Toyota-Autohaus

Für alle Fragen zu den Taxi-/Mietwagen-Paketen sowie zur Folierung:



Innovative Fahrzeuglösungen GmbH

Tel. 0 44 11 33 44 Fax 0 44 11 77 43
info@intax.de www.INTAX.de

© by INTAX Stand 09. Sep. 2015

Sämtliche Texte, Bilder und andere in dieser Bedienungsanleitung veröffentlichten Informationen unterliegen dem Copyright/Urheberrecht der INTAX GmbH. Jede Vervielfältigung, Verbreitung, Speicherung, Wieder- bzw. Weitergabe der Inhalte ist ohne schriftliche Genehmigung der INTAX GmbH ausdrücklich untersagt.

Die Angaben und Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung sind unverbindlich und stellen nur annähernde Beschreibungen dar. Sie enthalten auch Ausstattungsdetails, die nicht auf dem deutschen Markt oder in der abgebildeten Kombination erhältlich sind. Darüber hinaus behalten wir uns Abweichungen des Liefergegenstands von Abbildungen und Angaben vor (z. B. im Hinblick auf technische Daten, Ausstattung, Material und äußerem Erscheinungsbild), sofern die Änderungen für den Kunden zumutbar sind und eine damit verbundene Minderung des Werts oder der Gebrauchstauglichkeit des Liefergegenstands nicht erheblich ist. Änderung und Irrtum sind vorbehalten. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Toyota Deutschland GmbH und der INTAX GmbH.